

Inhalt

Geleitwort	7
Vorwort	9
I. Die Anfänge in den 1860er Jahren: Die Wittener Ruhrbadeanstalt	11
II. Die Einrichtung von privaten, firmeneigenen und kommunalen Bädern um 1890/1900	21
Die Bade- und Schwimmanstalt von Ferdinand Trinné, S. 21. – Die Königlichen Eisenbahnhauptwerkstätten, S. 21. – Der Gastwirt Emil Spennemann, S. 21. – Die Zeche Franziska, S. 22. – Die Fabrik von Gustav Brinkmann, S. 22. – Die Roburit-Fabrik in Annen, S. 22. – Das Ev. Krankenhaus, S. 22. – Das Marienhospital, S. 23. – Die Zeche Hamburg in Annen, S. 23. – Die Bade- und Massage- Anstalt von Ernst Berndsen, S. 23. – Die Gerichtsschule, S. 24. – Die Firma Dünkelberg, S. 25. – Die Bommersche Badeanstalt, S. 25. – Die Bruchschule, S. 26. – Die evangelische Kirchengemeinde Witten, S. 27. – Das Gußstahlwerk Witten, S. 27.	
III. Das Wittener Hallenbad von 1911	27
IV. Gründung von (kleineren) Bädern während der Weimarer Zeit	39
Die Badeanlagen in Stockum, S. 39. – Die Wittener Strandbäder an der Ruhr, S. 40. – Die Badeanlagen in Rüdinghausen, S. 42. – Ein Provisorium und eine geplante Flußbadeanstalt des Schwimm- vereins- und der Gemeinde Bommern an der Ruhr, S. 44. – Planungen über die Errichtung einer Badeanstalt in Stockum und angrenzenden Gemeinden, S. 50. – Ein medizinisches Bad in Annen, S. 50.	
V. Das Freibad in Annen von 1928	50
VI. Gründungsinitiativen zwischen 1930 und 1955	72
Das Kurbad Jungborn, S. 72. – Das „Eisenbahnerstrandbad“ in Witten, S. 73. – Die (geplante) Verwendung des Hardenstein, S. 77. – Die Badeanlage in der Freiligrathschule, S. 78. – Das Lehr- schwimmbecken der Wideyschule Witten, S. 78.	
VII. Das Stadtbad Witten von 1958	79

VIII. Bau von Bädern in den Vororten und von Lehrschwimmbecken in den Schulen im Zeichen des sog. „Goldenen Plans“ des Sports	91
Geplante Bäder in Heven und in der Nähe des Walfischbuschs, S. 91. – Lehrschwimmbecken Wilhelmstraße in Herbede, S. 91. – Das Lehr- schwimmbecken der Hellwegschule, S. 91. – Das Hallenbad Annen, S. 91. – Das Lehrschwimmbecken der Overbergschule Witten, S. 99. – Das Lehrschwimmbecken der Pferdebachschule Witten, S. 100. – Das Hallenbad Herbede-Vormholz, S. 100. – Das Lehrschwimmbecken in Herbede-Buchholz, S. 103. – Das geplante kombinierte Hallen- und Freibad in Bommern, S. 104. – Das Lehrschwimmbecken der Brenschenschule Bommern, S. 105. – Eine Kleinschwimmhalle für Stockum, S. 105. – Das Lehrschwimmbecken der Hüllbergschule Annen, S. 105. –	
IX. Private Gesundheitsbäder der späten 1970er und der frühen 1980er Jahre	106
Das Schwimmbad im Beek 50, S. 106. – Die Parksauna im Parkhotel in Witten, S. 106. – Der Saunagarten, S. 106. – St. Josef Altenzentrum in Annen, S. 107.	
X. Das Freizeitbad Heveney in Kemnade	107
Abkürzungen	118
Anmerkungen	119
Quellen- und Literaturnachweis	129
Bildnachweise	131